



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 1. August 2014

Nummer 30

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Herzlich willkommen zum Uferfest 2014

Liebe Mitbürger, wertige Gäste!

Heute startet unser traditionelles Uferfest. Gemeinsam mit allen Veranstaltern, Vereinen und Mitwirkenden möchte ich Sie recht herzlich einladen. Erleben Sie ein Fest für die gesamte Familie mit ganz besonderem Flair und Reiz. Die komplette Bewirtung übernehmen unsere örtlichen Vereine. Als besonderes Erlebnis ist Ihnen das „Klang-Feuerwerk“ am Samstag und das „Fischerstechen“ am Sonntag empfohlen. Allen Anrainern danken wir schon vorab für Ihr Entgegenkommen.

Ich wünsche uns allen einige schöne und gesellige Tage auf unserem Uferfest.

Herzlichst grüßt Sie
Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Auftakt der Sommerferien wünsche ich Ihnen, gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen aus Gemeinderat und Gemeindeverwaltung, eine erholsame und schöne Urlaubszeit. Mögen Sie von Ihren geplanten Urlaubsreisen und Ausflügen gesund und wohlbehalten nach Langenargen zurückkehren. Allen, die in unserer schönen Gemeinde verbleiben werden, wird erneut bewusst, weshalb uns jährlich so viele Gäste gerne besuchen. Den Schul- und Ausbildungsabsolventen möchten wir an dieser Stelle ebenfalls herzlich zum Erreichten gratulieren und wünschen einen guten Start ins weitere Berufs- oder Schulleben.

Es grüßt Sie
Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Gesetzliche Ausweispflicht

Für Bürgerinnen und Bürger mit deutscher Staatsangehörigkeit besteht ab dem vollendeten 16. Lebensjahr eine gesetzliche Ausweispflicht, die sowohl mit einem Personalausweis als auch mit einem Reisepass erfüllt werden kann.

Für Kinder unter dem 12. Lebensjahr wird ein Kinderreisepass ausgestellt. Bitte beachten Sie, dass bereits vorhandene Kinderreisepässe nur vor Ablauf der Gültigkeit verlängerungsfähig sind.

Neue Ausweisdokumente können unter Vorlage eines aktuellen biometrischen Passbildes beim Bürgerservice im Rathaus beantragt werden.

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Hans Alfred Donath, Oberdorfer Str. 56, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 2. August.

Frau Rita Biberger, Ortsstr. 10, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 2. August.

Herrn Ernst Otto Leupolz, Oberdorfer Str. 59, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 3. August.

Herrn Gebhardt Vögele, Buchenstr. 24, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 3. August.

Frau Gisela Hilde Kaden, Untere Seestr. 30, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 4. August.

Frau Sigrig Marie Bauer, Lilienweg 4, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 7. August.

Herrn Rolf Siegfried Schlegel, Alfred-Weiß-Str. 3, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 7. August.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

„**Brave Bilder – Böse Texte**“: Prähistorisches und Ethnografisches; Kreidezeichnungen von Günter Jochum von Tannberg aus Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch- und Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch: Die Wechselausstellung „Natur findet Stadt“, erstellt von der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg, widmet sich vor allem Tieren und Pflanzen in Städten, aber auch im häuslichen Umfeld. Die Ausstellung kann während der aktuellen Öffnungszeiten besucht werden: Di.-Do. 14-17 Uhr; Freitag, Sa., So. und Feiertage 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. – bis 14. September.

„**1914-1918 – Von beiden Seiten:** Kriegserfahrungen in der Touraine und am nördlichen Bodensee“; geöffnet: Di.-Fr. 15-17 Uhr sowie Sa. u. So. 14-18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Galerie in der Lände Kressbronn, Seestr. 24; www.laende.kressbronn.info bis 27. Sept.

Kunst der Moderne in der Galerie Bodensee-Airport Friedrichshafen: „Zeitfenster“ von Andrea Josefina Lohrmann, Bodensee-Airport FN; Info: www.kunst-design.info. – bis 3. August.

Ausstellung „Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg“ im Landratsamt: „Energie Allgemein“, „Klimawandel“, „Erneuerbare Energien“, „Energieinfrastruktur“ und „Was kann ich tun?“; kostenlos; Mo.-Fr., 8-12 Uhr, und zusätzl. Do. 14-17 Uhr im Foyer des Landratsamt-Hauptgebäudes in der Albrechtstr. 77 zu besichtigen. – bis 14. Sept.

Allgemeine Hinweise

Strandbad – Öffnungszeiten: Im Juli und August von 9-20 Uhr, im September von 10-19 Uhr täglich geöffnet.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9 bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Öffnungszeiten der Bücherei in den Sommerferien (31. Juli.-12. Sept.): Montag geschlossen; Di., Mi., Fr.: 10-12 u. 15-18 Uhr; Donnerstag 10-12 u. 15-19 Uhr. tb

Radarmessungen in der Mozartstraße: Der Verkehrszug des Landratsamtes Bodenseekreis hat am Dienstag, 22. Juli, Geschwindigkeitskontrollen in der Mozartstraße in der Zeit von 15.55 Uhr bis 17.25 Uhr durchgeführt. Die Messung erfolgte in Fahrtrichtung Oberdorfer Straße. Während des Messzeitraumes konnten keine Geschwindigkeitsüberschreitungen gemessen werden. bma



Urlaubsgepäck zu schwer?

Onleihe Bodensee-Oberschwaben vor Ort verfügbar

Seit 23. April 2014 ist die Onleihe Bodensee-Oberschwaben auch in Langenargen verfügbar. Mit dem neuen Service hat man die Möglichkeit eBooks, eAudios, ePapers und eVideos auf mobile Endgeräte herunterzuladen. Mit gültigem Benutzerausweis ist die Ausleihe kostenlos – an die Rückgabe muss auch nicht mehr gedacht werden, weil diese automatisch erfolgt. In der Bücherei im Münzhof liegen weitere Flyer mit Informationen über die Onleihe bereit. tb

Langenargen mit 14 % Plus bei den Übernachtungszahlen

Sehr gute Übernachtungszahlen konnte ein Großteil der Langenargener Anbieter von Zimmern und Ferienwohnungen im ersten Halbjahr 2014 vermelden.

Wie Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, in einer Pressemitteilung verlauten lässt, seien die Übernachtungszahlen von Januar bis Juni 2014

im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14 Prozent angestiegen. Bei den Gästezahlen habe der Anstieg 15,3 Prozent zu verzeichnen. Insbesondere der April sei dabei mit einem Plus von 66 Prozent bei den Übernachtungen rekordverdächtig. Nach Meinung des Leiters der Tourist-Information seien dabei mehrere Faktoren für das gute Gesamtergebnis zusammengekommen: „Der späte Osterferientermin in Verbindung mit lang anhaltenden Schönwetterperioden und die wenigen Regentage haben die Übernachtungszahlen im Vergleich zum verregneten Frühling 2013 mit frühem Osterferientermin deutlich übertroffen“, so Jost und noch zwei weitere Aspekte will der Touristinformatioleiter berücksichtigen sehen: „Zum einen zeigen in Langenargen und am gesamten Bodensee die seit einigen Jahren verstärkt durchgeführten Maßnahmen der Saisonverlängerung bis hin zur Ganzjahresdestination erste positive Auswirkungen – zum anderen haben wir mit der neuen Gästekarte in dieser Saison erstmals attraktive Vor- und Nachsaisonangebote geschaffen, die von zahlreichen Gästen auch genutzt wurden“, erläutert er. So sei zum Beispiel das kostenlose Ausleihen von Fahrrädern mit der Gästekarte im März und April und der kostenlose Eintritt ins Hopfenmuseum Tettang im April und Mai gut angenommen worden.

Auch im Vergleich mit der bisherigen Bestmarke sei die Entwicklung positiv zu sehen: Mit 91 500 Übernachtungen habe im Jahr 2012 das bislang beste Halbjahresergebnis erzielt werden können. 2014 seien bis Ende Juni aber bereits 93 700 Übernachtungen registriert worden, was einen Anstieg von 2,5 Prozent zum bisherigen Höchstwert bedeute. Als Fazit bliebe festzustellen, heißt es in der Meldung weiter, dass in Langenargen nach einem hervorragenden Saisonstart im März und April die Tourismuszahlen im Mai und Juni ebenfalls zufriedenstellend gewesen seien und somit insgesamt von einem sehr positiven Halbjahresergebnis berichtet werden könne. Die Aussichten auf den August und die Nachsaison im September und Oktober seien ebenfalls gut. „Im August sind in Langenargen bereits zahlreiche Unterkünfte gut gebucht“, so Jost. Restkapazitäten seien laut Auskunft des Tourismuschefs aber weiterhin vorhanden.

Die Nachsaison habe sich in den vergangenen Jahren ebenfalls gut entwickelt. Hierzu beigetragen haben nach Ansicht von Frank Jost unter anderem neue Veranstaltungen, wie die Bodensee-Apfelwochen, die auch wieder in diesem Jahr mit rund 70 Veranstaltungen vom 22. September bis 19. Oktober stattfinden sollen. Organisiert werden die Bodensee-Apfelwochen von der Deutschen Bodensee-Tourismus GmbH als Kooperationsprojekt von 15 Bodensee-Gemeinden und der Insel Mainau. mb/ti

Spritzig-fröhlicher Ferienstart beim Langenargener Uferfest

Schöner können die Sommerferien nicht beginnen: Mit einem kunterbunten, viertägigen Festcocktail verwöhnt die Gemeinde Langenargen beim 39. Uferfest vor traumhafter Seekulisse, von Freitag, 1. August, bis Montag, 4. August, ihre Gäste.

Kenner der beliebten Festmeile an der Uferpromenade freuen sich auch dieses Jahr wieder auf Fallschirmspringen, Kinderaktionswiese, Klang-Feuerwerk, Fischerstechen und all die anderen Attraktionen.

„Alles Gute kommt von oben“, so lautet das Motto des Auftaktes am Freitag um 11 Uhr und 14.30 Uhr. Wagemutig stürzen sich die Soldaten der Luftlandesaniitätskompanie (SpezEins), 4. Luftlandeunterstützungsbataillon 262, aus Merzig mit ihren Fallschirmen vom Himmel herunter, direkt in die kühlen Fluten des Bodensees. Wer am Freitag keine Zeit hat, kann die „Himmelsstürmer“ nochmals am Samstag zu denselben Zeiten bestaunen.

Die Uferfest-Besucher können sich am Freitagmittag ab 14.30 Uhr beim Stand des See- und Waldkindergartens einfinden, um sich eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen zu genehmigen. Die kleinen Festgäste können sich währenddessen auf der Kinderaktionswiese an den verschiedenen Werkstattinseln vergnügen.

Offiziell wird das Uferfest am Freitagabend um 19 Uhr mit dem Fassanstich, auf der Bühne beim Uhlandplatz, eröffnet. Danach bringen die beiden Bands „Klostis“ beim Uhlandplatz und „Thin Mother“ beim Platz der Feuerwehr die Stimmung zum Kochen.

Am Samstagmorgen sind die Kleinen die Größten: Beim Kinderflohmarkt, ab 8 Uhr an der Uferpromenade, wird so manches Schnäppchen aus dem Kinderzimmer seinen Besitzer wechseln. Die Eltern werden gebeten, die kleinen Händler selbst walten zu lassen und den Kindern auch keine eigenen Flohmarktartikel mitzugeben.

Nach dem Sitzen am Flohmarktstand tut Bewegung gut und deshalb sorgt der See- und Waldkindergarten für genügend Abwechslung auf der Kinderaktionswiese. Ab 11 Uhr können sich die „Fest-Minis“ richtig ins Zeug legen und ihr handwerkliches und künstlerisches Geschick unter Beweis stellen. Ihren Ideen können sie beim Zimmern mit Naturmaterialien und am Basteltisch freien Lauf lassen. Und wen der kleine Hunger packt, kann sich ein Stockbrot über dem Feuer backen.

Ab 10 Uhr begeistern die kleinen und etwas größeren Männer der RC-Cars-Bodensee die Festbesucher bei der spek-

takulären Modellauto-Show an der Uferpromenade beim Festplatz. Die Fahrer lassen die Modellautos, bei einem rasanten Rennen, durch das Kiesbett flitzen und zeigen somit ihre Taktik und ihr Können an der Fernsteuerung.

Zur selben Zeit und auch am Sonntag ab 10 Uhr kann sich jeder als Wilhelm Tell beim Bogenschießen der Jugendabteilung der Schützengilde versuchen!

Alle jugendlichen Festbesucher können sich ab 14 Uhr bei der Spray-Aktion auf der Wiese beim Rummel künstlerisch austoben.

Ab 19 Uhr kommen die Tanzwütigen ganz auf ihre Kosten: Auf dem Uhlandplatz fetzt „Mirage“ über die Bühne und am Platz der Feuerwehr reißt die Musik der Band „XX Cult“ die Zuhörer mit.

Romantische Seelen werden ab 22 Uhr begeistert sein: Die bunt beleuchteten Fischerboote gleiten beim Gondelkorso des Angelsportvereins sanft über den See, bevor um 22.15 Uhr das Klang-Feuerwerk den Abendhimmel in bunte Farben tauchen wird – ein Genuss für Augen und Ohren.

Höhepunkt am Uferfestsonntag ist das feucht-fröhliche Fischerstechen: Um 17 Uhr heißt es dann, wie alle Jahre wieder, „Stechen frei“. Wenn sich unter Fanfarenklängen der Graf von Montfort, der Hafenknecht, der Schlossnarr und die Bäuerin auf den Booten duellieren, sind Standfestigkeit und geschicktes Taktieren gefragt, denn sie müssen sich den Lanzen ihrer Gegner stellen, bevor der eine oder andere unfreiwillig baden geht.

Morgens findet um 9.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst beim Uhlandplatz statt.

Im Anschluss daran gibt es viel Musik beim Frühschoppen ab 10.30 Uhr mit der „Bürgerkapelle Langenargen“ beim Uhlandplatz und mit den „Kraimer“ beim Platz der Feuerwehr.

Die kleinen Uferfestbesucher dürfen sich ab 11 Uhr noch mal auf der Kinderaktionswiese beim See- und Waldkindergarten richtig austoben. Und wenn sie ausgepowert sind, können sich die Kinder in das Sinneszelt zurückziehen und dort ein paar ruhige Minuten verbringen.

Eine weitere Attraktion wird um 11 Uhr die Tretboot-Regatta des Partnerschaftsvereins Noli sein. Bei dieser lustigen Wettfahrt muss kräftig in die Pedale getreten werden, um das Boot mit Vollgas voranzutreiben.

Unter dem Motto „Langenargen bewegt was!“ ruft der Turnverein und die Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen um 14 Uhr zur Sportlichkeit, nämlich zum Staffellauf rund um das Rathaus, auf. Der Spaßfaktor und das Laufen für einen guten Zweck stehen hierbei im Vordergrund.

Tatü-tata – die Feuerwehr ist da! Um 15 Uhr lädt die Freiwillige Feuerwehr zur

Demonstrationsübung auf deren Festplatz ein, bei der die Männer und Frauen der Langenargener Wehr in voller Montur ihr Können unter Beweis stellen.

Von Volksmusik bis zur Partymusik, so klingt der Abend ab 19 Uhr musikalisch aus mit der Band „Enjoy“ beim Uhlandplatz und dem Sound von „Feierdeifi“ beim Platz der Feuerwehr.

Doch damit nicht genug! Auch der Wochenanfang steht noch einmal ganz im Zeichen des beliebten Langenargener Festes: Zum Feierabendhock laden die Vereine ab 17.30 Uhr ein und somit lässt die Gemeinde Langenargen ab 19 Uhr bei zünftiger Blasmusik der „Bürgerkapelle Langenargen“ beim Uhlandplatz und mit der Band „Time Square“ beim Platz der Feuerwehr das Uferfest ausklingen.

An allen Tagen verwöhnen die örtlichen Vereine die Festbesucher mit kulinarischen Spezialitäten. Das Festabzeichen kostet 4 €, im Vorverkauf 3,40 €.

Die Parkplätze befinden sich in folgenden Straßen:

- Sportzentrum, In den Sportanlagen
- Strandbad, Untere Seestraße
- Auffangparkplatz, Friedrichshafener Straße/Friedhofstraße
- Tiefgarage beim Schloss Montfort, Untere Seestraße/Marktplatz
- Wiese, Oberdorfer Straße/Totenweg
- Vetter-Parkplatz, Bildstock
- Bahnhof, Eisenbahnstraße
- Wiese, Kanalstraße/Franz-Josef-Krayer-Straße
- Wiese, Bauhof/Lindauer Straße
- BMK-Yachthafen, Argenweg ti

FUN(K)-Bähnle als Shuttle beim Langenargener Uferfest eingesetzt

Das FUN(K)-Bähnle wird am Samstag, 2. August, ab 19 Uhr als Shuttle für das Langenargener Uferfest eingesetzt.

Das Bähnle bringt alle Gäste von ausgewiesenen Parkplätzen direkt zum Fest. Es wird einen Pendelverkehr zwischen 19 und 22 Uhr von den Parkplätzen am Sportzentrum, dem Auffangparkplatz in der Friedrichshafener Straße und dem Ortszentrum (Ausstieg bei der Bäckerei Metzler) geben. Eine einfache Fahrt kostet 2 € pro Person. ti

Grillfest mit Livemusik am Freitag, 8. August

Das Strandbad Langenargen lädt am Freitag, 8. August, von 20-23 Uhr zu einem Grillfest mit gemütlichem Hock am See und Livemusik ein. Angeboten werden Grillspezialitäten, Salate und Cocktails. Es spielt die Kultband „Die Romanas“. Der Badebetrieb endet um 21 Uhr. ti

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 2. August

10.30 Trauung
13.30 Trauung
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. August

9.40 Rosenkranz entfällt
9.30 Uferfestgottesdienst
am Umlandplatz
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 4. August

18.30 Vesper

Donnerstag, 7. August

9.45 ¼ vor 10
18.30 Anbetung

Freitag, 8. August

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 9. August

13.30 Trauung:
15.30 Trauung:
18.30 Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Pastoralpraktikant Philip Heger

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 3. August

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 5. August

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 7. August

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Zum Uferfest in Langenargen wird in diesem Jahr wieder ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Er beginnt um 9.30 Uhr an der Bühne Umlandplatz. (Bei strömendem Regen findet der Gottesdienst in der St. Martin Kirche um 9.30 Uhr statt.)

Kolping Familie trifft sich am Di., 5. August, 19 Uhr, an der Giessenbrücke zur Einkehr im „Zollhaus“. Gäste sind herzlich willkommen.

Bitte beachten: In der Ferienzeit entfallen Seniorenmesse und Beichtgelegenheit.

Seelsorgeeinheit

Abschiedswort aus der Seelsorgeeinheit von Philip Heger: „Nach 10 Monaten heißt es für mich wieder Abschied zu nehmen. Es war ein besonderes Jahr für mich, der Umstieg vom Studentenleben in den Beruf, von der Theorie in die Praxis, aus dem Wohnheim in die Pfarrhof-WG. Und es war ein schönes Jahr, in einer idyllischen Gegend, in einem harmonischen Team und bei offenen und warmherzigen Menschen. Nun geht es für mich in die dreijährige Assistenzzeit in die Seelsorgeeinheit „Am Dreifaltigkeitsberg“ nach Spaichingen. So möchte ich mich bei Ihnen gerne bedanken und verabschieden, das Praktikum hat mir und der Diözese geholfen, eine gute Entscheidung für die weitere Zukunft zu fällen. Ich werde zwar noch bis Ende August vor Ort sein, jedoch die offizielle Verabschiedung findet, sozusagen auch als Abschluss der Ministrantenwallfahrt, Sa., 9. August, 18.30 Uhr, in Langenargen statt. Ihnen allen ein herzliches pace e bene, Ihr Praktikant Philip Heger.“

Knabenchor aus Nishnij Nowgorod: Das katholische Bildungswerk der SE Immenstaad ist Gastgeber für den Knabenchor der Spitzenklasse aus Russland. Den Konzerten werden Informationen vom kulturellen Leben in Russland vorangestellt. Der Chor konzertiert am

Mo., 11. August, 19.30 Uhr, in der „St. Martin Kirche“ in Langenargen. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 2. August

15.00 Trauung

Sonntag, 3. August

9.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Uferfest in Langenargen (Dekan i. R. Müller-Bay)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer i. R. Scharpf)
11. Abendmahl

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 14. September in Langenargen: Das Gemeindefest beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Das Besondere in diesem Jahr ist, dass mit dem Gemeindefest die Feierlichkeiten des 100-jährigen Jubiläums der Friedenskirche in Langenargen beginnen.

Wer dankbarer Weise Salat- und Kuchen spenden geben kann, setze sich bitte in Langenargen mit Frau Gierling (07543 - 4254) und in Eriskirch mit Frau Krieger (07541 - 981407) in Verbindung.

Urlaub Pfarrer Fentzloff: Pfarrer Fentzloff hat Urlaub vom 28. Juli bis 31. August. Vertretung hat vom 28. Juli bis 17. August das Pfarrerehepaar Wagner aus Tettmang (07542 - 7455) und vom 18. bis 31. August Pfarrerin Neveling aus Eriskirch (07541 - 978208).

Ferienzeiten Pfarramt Langenargen: Das Pfarramt in Langenargen ist im August nur an folgenden Tagen geöffnet: Di., 5. Au., Di., 19. Aug. und Do., 28. Aug., jeweils von 9-12.30 Uhr.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Tel.: 2469; Pfarrbüro: Di.-Do.: 9-12.30 Uhr; www.ev-kirche-langenargen.de



72 Jugendliche aus Langenargen und Oberdorf wurden am 28. Juli von Weihbischof Thomas Maria Renz gefirmt

Foto: Wolfgang Oberschwip

4000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder fahren mit Voll dampf zum Bundeslager

Der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) veranstaltet zwischen 6.-15. August sein achties Bundeslager auf dem Zeltplatz Schachen bei Münsingen. Alle vier Jahre findet ein solches Bundeslager statt, das aber auch rund zwei Jahre Planungszeit erfordert.

Ungefähr 4000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Alter zwischen 13 und 20 Jahren aus ganz Deutschland sowie knapp fünfhundert internationale Gäste werden erwartet. Aus Langenargen werden sich 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom VCP Stamm Graf Montfort auf den Weg machen. Zusammen mit Pfadfindern aus Bavendorf, Bad Cannstatt und aus Valencia bilden sie eine „Kochgruppe“ mit über 60 Personen.

Das Lagermotto „Volldampf“ führt die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in die Zeit der industriellen Revolution zu Beginn des 19. Jahrhunderts. In den acht Teillagern wird getüftelt, geforscht und entdeckt. Das Teillager „Perpetuum Mobile“ thematisiert „Bewegung“ und plant, die längste Murrenbahn der Welt bauen. Der Weltrekordversuch ist bereits angemeldet. Thema des Teillagers „Pruna“ ist Energie. Dort wird ein „begehbare“ Bergwerk in einer Zeltkonstruktion gebaut. Das Teillager „Explorers Club“ wird in einem Geländespiel den Spuren der Entdecker und Weltreisenden folgen,

Unser Teillager „Pfaditropolis“ wird sich mit den sozialen Folgen der Industrialisierung beschäftigen und die erste Gewerkschaft gründen. Aber auch Kunst und Kultur werden ihren Platz finden.

Nachhaltigkeit und Naturschutz sollen dabei nicht zu kurz kommen, denn Pfadfinderinnen und Pfadfinder lieben

die Natur und schützen die Umwelt. Die Lebensmittel kommen aus regionalem und saisonalem Anbau. Frische pflanzliche Lebensmittel werden die Hauptrolle spielen. Die einzigen Halbfertigprodukte sind: Spätzle und Schupfnudeln. Und die gehören bei einem Lager auf der Schwäbischen Alb einfach dazu.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundeslagers sollen das Biosphärengebiet Schwäbische Alb kennenlernen. Deshalb sind Hajks – mehrtägige Wanderungen mit Übernachtung – ein fester Bestandteil des Lagerprogramms. Jeden Tag werden mehrere Hundert Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Region unterwegs sein.

Die Langenargener Pfadis werden in drei Gruppen die Umgebung erkunden und sind schon jetzt sehr gespannt auf die sich bietende Übernachtungsmöglichkeit. Die Uracher Wasserfälle dürfen natürlich nicht fehlen, genauso wie Burgruinen und Schlösser.

Viele Gruppen werden das Bundeslager für internationale Begegnungen nutzen. Einige haben ihre langjährigen Partnergruppen aus dem Ausland eingeladen, andere sind Gastgeber für Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus dem Ausland. Der VCP Langenargen hat über private Kontakte eine spanische Pfadfindergruppe dabei, die nach dem Lager noch zu einem Familienaufenthalt an den Bodensee kommt. „Das ist sehr aufregend“, sagt der 13-jährige Felix Stange, „hoffentlich können wir uns mit Englisch verständigen“.

Herzlich willkommen heißt es am Sonntag, 10. August, an diesem Tag stehen die Lagertore allen Interessierten offen: Zum „Cultural Festival Day“ und zum großen Lagergottesdienst um 17 Uhr sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen. sk



Diese Langenargener Jugendlichen freuen sich schon auf das Internationale Pfadfindercamp. 31 Langenargener (VCP, Stamm Langenargen) werden dabei sein. Bild: sk

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettng: An der Klinik Tettng, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettng.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

In eigener Sache:

Liebe Abonnenten des Montfort-Boten Langenargen

Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an:

Schneider multimedia
 Bahnhofstr. 36,
 88085 Langenargen
 Tel. 07543 - 2088

Oder direkt an den Verlag:

Schwäbische Zeitung Tettng
 GmbH & Co.KG,
 Lindauer Str. 11
 88069 Tettng
 Tel. 07542 - 941860

Bei der Annahmestelle Schneider multimedia, Bahnhofstr. 36, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.

Bücherstand am Weg zur Malerecke

Ein Appell von Ulrich Fentzloff

Ihr alle kennt den Weg zur Malerecke, wisst, dass man vorübergeht am Appartementhaus, welches von Angelika Knöpfler und Markus Müller geführt wird. Viele, die vorüberfahren bzw. vorübergehen halten an, und kaufen Bücher aus den Ständen, die dort aufgebaut sind. Kriminalromane, Fachliteratur aller Art, Reisebücher, Wörterbücher, Werke zur Geschichte oder Geografie, Gedichtbände --- ich glaube, dass noch

jeder fündig wird, irgendetwas Lesenswertes findet.

Angelika Knöpfler und Markus Müller verfolgen mit dem Verkauf der Bücher (jedes Buch kann für 1 Euro erstanden werden) einen erwähnenswerten sozialen Zweck: Der Erlös aus dem Buchverkauf kommt etwa dem ‚Sozialfonds Langenargen‘ (der zur Unterstützung in materielle Not geratener Bürger Langenargens dient), dem Fond ‚Menschen in Not‘ (Fond der Evangelischen Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, welcher notleidenden Gemeindemitgliedern hilft) bzw. den von Johanna Sahin aus Langenargen geförderten Projekten, welche eine verfolgte

Kirchengemeinde in Pakistan unterstützen, zugute.

Auch Sie, die Sie diese Zeilen lesen, können das wertvolle soziale Wirken von Angelika Knöpfler und Markus Müller fördern und mittragen, indem Sie zum Beispiel Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, beim Appartementhaus Knöpfler abgeben.

Ist es nicht ein Wunderbares, dass es Menschen gibt, die nicht an sich nur denken, die für andere handeln!

So gerne wohnt man an einem Ort, wo Menschen da sind für Menschen...

Pfarrer Ulrich Fentzloff



Heimkehr als Vize-Europameisterin

Valmire hat bei der EM für
Deutschland ganz schön abgeräumt

EUBC Boxing Championship women's youth 2014: Im Viertelfinale Sieg durch technisches K.o. (TKO), im Halbfinale Sieg nach Punkten, da lautete die Pressemeldung des DBV (Deutscher Boxverband) vor Sonntag: Valmire Mahmuti (Boxteam Langenargen; A.d. R.) boxt um Gold! Von allen Medallienhoffnungen der deutschen Nachwuchsboxerinnen am vergangenen Sonntag in Assisi/Italien stand die Langenargenerin als letzte Boxerin für Deutschland im Finale.

In der Klasse U19 (unter 19) ist sie gerade erst 16 Jahre alt, nach Einschätzung einer ihrer Trainer, Tom Schuler, sicher die Jüngste, Jugendklasse Weltgewicht bis 69 kg, und hat weitaus weniger Kampferfahrung als alle ihre Gegnerinnen vorzuweisen.

Mit nur acht offiziellen Kämpfen schaffte sie es bereits in die Mannschaft des DBV und wurde am Olympiastützpunkt in Heidelberg neu eingekleidet, da stand sie bei 5:7, jetzt, mit 11 Kämpfen, bei 7:7.

Was für ein Potenzial in ihr steckt, hat sie nicht nur auf dem Queencup bewiesen, wo sie sich Platz zwei unter 14 Nationen erkämpfte, vielleicht gerade, weil sie dort ihren eigenen Stil kämpfen konnte.

Allein in Assisi mit dem Nationalteam dabei zu sein, hätte schon gereicht. Die zweiwöchige Wettkampfvorbereitung vor Ort im Trainingslager zu erleben, mit Sportlerinnen aus Italien, Frankreich, Niederlande, Aserbaidshan, Moldawien und Belgien, mag aufregend genug gewesen sein. Aber Valmire hat im ersten Kampf gleich schon mal die Bronzemedaille geholt: Ihre Gegnerin trat zur zweiten Runde erst gar nicht an – tech-

nisches K.o. gegen Lenuta Emilia Moldovan/ROU – im Halbfinale Sieg nach Punkten gegen Anna Bilous/UKR.

Tom Schuler, Trainer und erster Vorsitzender des Boxteams Langenargen, der zweite Vorsitzende, Berthold Bösch, Trainer Valeri Quade, Freunde und Vereinskollegen begrüßten die erfolgreiche Sportlerin Montagnacht bei ihrer Heimkehr nach Langenargen. Auch von Bürgermeister Achim Krafft und Werner Dörr, Gemeinderatsmitglied, gab es kurz vor Mitternacht noch Glückwünsche und Blumen.

Eine Schande ist es keine, einer Russin im Finale zu unterliegen, trainieren diese Nachwuchshoffnungen doch in eigenen nach dem jeweiligen Sport ausgerichteten Internaten, wenigstens zweimal täglich, meistens als Hauptfach der Ausbildung. Schließlich, so Valmire selbst, waren die Russinnen extrem stark. Bei 26 angetretenen Nationen und 20 ausgelobten Medaillen haben sie elfmal dann auch Gold geholt.

Valmires Kampfgeist, der gegen die Rumänin mit TKO endete, unter: <http://m.youtube.com/watch?v=eKsX56ryuBw> tv



Überraschungs-Begrüßung mit regionalen Redaktionen für Langenargens erste EM-Vizemeisterin: V. l. Werner Dörr, Gemeinderatsmitglied, Trainer Tom Schuler (Erster Vorsitzender des Boxteam Langenargen; Vierter v. l.), Valmire Mahmuti (Vizeeuropameisterin), Bürgermeister Achim Krafft, Mutter Mahmuti, Trainer Valeri Quade, rechts der zweite Vorsitzende des Boxteam Langenargen, Berthold Bösch, mit Vereinsmitgliedern und Freunden kurz vor Mitternacht am 28. Juli, nicht im Bild: Trainer Tito Furtado. Bild: tv



Großer Zapfenstreich



Auf Stimmigkeit des Großen Zapfenstreiches am 26. Juli in Langenargen hatte Gerd Lanz, Leiter der Musikschule Langenargen, für den feierlichen Anlass Wert gelegt. 40 Jahre Musikschule Langenargen, die, wie eingangs Ralph Zodel hervorhob, in den letzten 30 Jahren von Musikdirektor Lanz geprägt wurden, geradezu seine Handschrift tragen. Nicht überall gelänge die Vermittlung von Disziplin und Teamgeist in diesem Maß, lobte Conférencier, Fagottist und Sprachorgan der Bürgerkapelle, Ralph Zodel, zu dem feierlichen Anlass.

Das in unseren Tagen von den Musikchors der Bundeswehr aufgeführte Zeremoniell mit historischem Werdegang unter Einflüssen von Österreich, Russland und Schweden, schließt vor dem Beginn des eigentlichen Zapfenstreiches eine Serenade mit ein, dem einzigen Teil, der von der zu ehrenden Person ausgewählt

werden dürfte, und eine jeweils individuelle Note zulässt. Diese Serenade wurden denn auch mit klassischen Bestandteilen gespielt: Dem Coburger-Marsch, „Des Großen Kurfürsten Reitermarsch“, dem „Laridah-Marsch“ und der Europahymne.

Der eigentliche „Große Zapfenstreich“ läuft immer in historischer Reihenfolge ab: „Locken zum Großen Zapfenstreich“, Zapfenstreichmarsch der Fußtruppen, Zapfenstreich der berittenen Truppen, die Zeichen zum Gebet, das Gebet „Ich bete an die Macht der Liebe“ (Bestandteil des Großen Zapfenstreiches aus russischer Tradition, ursprünglich zu einem Freimaurerlied vertontes Werk von dem 1822 in Petersburg wirkenden ukrainischen Komponisten Dmitri Stepanowitsch Bortnjanski, später mit neuem Text durch den Pietisten Gerhard Teerstegen unterlegt), der Abschlag nach dem Gebet, der Ruf nach dem Gebet und abschließend die Nationalhymne.



Strich ein Offizier mit seinem Stock über den Zapfen des Fasses, durfte der Wirt nicht weiter ausschenken. Die preußische Version, eine spätere Kunstform des Einsammelns der Landsknechte, kam am Samstag zur Aufführung. Bilder: tv



„Großer Zapfenstreich“ ohne Kommandos: Einmarsch zum militärisch-religiösen Ritual zu Ehren des Jubiläums der Langenargener Musikschule unter Beteiligung von Bürgerkapelle, Jugendblasorchester und der Knabenkapelle des Trommlerchores der Stadtkapelle Nördlingen (vorne). Bilder: tv



Die sehr ausführlich von Ralph Zodel vorab gegebene Einweisung über Geschichte, Inhalt und Aufführungspraxis beinhaltete auch eine Regel: Applaudiert wird erst nach der Nationalhymne, zu der sich das zahlreich erschienene und interessierte Publikum dann feierlich von seinen Plätzen erhob.

Zunächst aber ging der Dank des Redners an die Freiwillige Feuerwehr, die bei einer weniger verregneten Aufführung im Freien die Fackelträger vorbereitet hätte. So aber war die Veranstaltung in die Festhalle gezwungen – allein der Halbrund, der für die 200 Musiker reserviert war, nahm über ein Viertel des Raumes ein – ein weiterer Dank ging an die Soldaten der 1. Luftlandeunterstützungskompanie aus Merzig, die die 200 Musiker und die Feuerwehr im Rahmen

ihrer Öffentlichkeitsarbeit mit Essen versorgten: Die Knabenkapelle des Trommlerchores der Stadtkapelle Nördlingen, die Bürgerkapelle Langenargen und das Jugendblasorchester der Musikschule Langenargen.

Auch die Bürger im Allgemeinen, besonders die, die mit ihrer Unterstützung die Musikschule in ihrer heutigen Form möglich gemacht hatten, bekamen zu diesem Anlass einen großen Dank ausgesprochen.

Der Große Zapfenstreich gilt als höchste Auszeichnung, die die Bundeswehr einer Zivilperson zuteil werden lassen kann, er wird jedoch gelegentlich auch von Musikkapellen, Spielmannszügen und Vereinsorchestern bei besonderen Anlässen und Festen aufgeführt. tv

Veranstaltungen

Turbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 u. 13-17 Uhr	Schlosssturm
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit geführtem Ortsrundgang; kostenlos	vor der Tourist-Info
Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu: dienstags, 10 Uhr; Info-Tel. 9398360	Kinderspielpl./Ufer
Aquarellmalerei – Schnupperstunde: dienstags, 14 Uhr, Anmeldung bis Montag	Tel. 3542
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr	Kavalierhausbahn
Geführte Radtour: mittwochs, 10 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr: Tel. 93360	Hotel Seeperle
Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag	Museum
Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe: mittwochs, 17 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
Geführte E-Bike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 9330-92	Tourist-Info
Geführte Mountainbike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 17 Uhr: 9330-92	Tourist-Info
Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; donnerstag, 9.45 Uhr Eintritt frei	St. Martinskirche
Geführte Wanderung/Hinterland: donnerstags, 9.30 Uhr, 14-täg., Anmeld. Tel. 9330-92	Tourist-Info
Aquafitness: donnerstags, 18.30 Uhr	Strandbad
Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; kostenlos	vor Schloss Montfort
Freitag, 1. August – Uferfestfreitag	
19 Uhr Fassanstich auf der Bühne	Umlandplatz
Musik mit den „Klostis“	Umlandplatz
Musik mit „Thin Mother“	Platz d. Feuerwehr
Samstag, 2. August – Uferfestsamstag	
8 Uhr Kinderbücherflohmärkte	Umlandplatz-
10 Uhr Modellauto-Show	Uferanlagen
10 Uhr Bogenschießen mit der Jugendabteilung der Schützengilde	Uferanlagen
11 Uhr Kinderaktionswiese mit dem See- und Waldkindergarten	Uferanlagen
14 Uhr Spray-Aktion für Jugendliche	Wiese/Rummel
19 Uhr Musik/Tanz mit der Band	Umlandplatz
19 Uhr Musik/Tanz mit der Band „XX Cult“	Platz d. Feuerwehr
22 Uhr Gondelkorso des Angelsportvereins	See
22.15 Uhr Klangfeuerwerk	Uferanlagen
Sonntag, 3. August – Uferfestsonntag	
9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	Umlandplatz
10 Uhr Bogenschießen mit der Jugendabteilung der Schützengilde	Uferanlagen
10.30 Uhr Frühschoppen mit der Bürgerkapelle Langenargen	Umlandplatz
10.30 Uhr Frühschoppen mit den „Krainer“	Platz d. Feuerwehr
11 Uhr Kinderaktionswiese	Uferanlagen
11 Uhr Tretbootregatta des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli	See
13.30 Uhr Treff der Staffellaufmannschaften/Sponsorengelderabgabe	Rathaus
14 Uhr Staffellauf rund um das Rathaus	Start: „La Brise“
15 Uhr Demonstrationsübung der Freiwilligen Feuerwehr	Festplatz
17 Uhr Fischerstechen	Gondelhafen
19 Uhr Feiern mit der Band „Enjoy“ und dem Sound von „Feierdeiff“	Umlandplatz Platz d. Feuerwehr
Montag, 4. August – Uferfestmontag	
ab 17.30 Feierabendhock der Vereine	
Traditionelle Jahrgängertreffen (siehe zusätzl. „Die Unsrigen“)	Je nach Tradition
19 Uhr Uferfestausklang	
bei zünftiger Blasmusik der „Bürgerkapelle Langenargen“ beim und mit der Band „Time Square“ beim	Umlandplatz Platz d. Feuerwehr

Unsere Kleinsten



Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und freitags, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amtshausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amtshausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Unsere Wilden



STELLWERK
LANGENARGEN

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung; Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse bis ca. 16 Jahren mit gemütlicher Sofaecke zum Abschalten, Musikhören, Mit-einanderreden, Aktionen; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 12-17 Uhr.

Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links im Raum A11.

Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendliche von Langenargen aufgepasst – Spray-Aktion am Uferfest: Schluss mit der unprofessionellen Schmiererei – Kreativität und Mut zur Spraydose sind gefragt. Zusammen mit Profi-Sprayer Apo Naber, veranstaltet die Jugendbeauftragte Gisela Sterk eine Spray-Aktion am Uferfest Langenargen: Legal sprayen – das ist doch cool! Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 12 Jahren, die Lust darauf haben, am Uferfest in Langenargen zu sprayen. Die sprayfreudigen Jugendlichen können einfach vorbeikommen und mitmachen, ohne vorherige Anmeldung und völlig kostenfrei. Unter professioneller Anleitung durch Apo können die Jugendlichen Sprayplatten mit einer Fläche von ca. einem Meter auf 1,80 Meter gestalten. Insgesamt können 24 Spraybilder gestaltet werden. Die Spray-Aktion findet am Samstag, 2. August, von 14-17 Uhr statt. Die Kunstwerke werden gleich nach dem Uferfest über die Sommerferien in Langenargen ausgestellt. gs

Stark gekürzte Laufstrecke beim 9. Uferfest-Staffellauf: „Auf die Plätze – fertig – los!“ heißt es am Uferfestsonntag, 3. August. Die Teams rennen in einer Pendelstaffel gegeneinander. Die Laufstrecke ist auf zweimal 100 Meter gekürzt, in einer Laufpause kann wieder durchgeschnauft werden. An der gesamten Laufstrecke sammeln sich die Zuschauer, die die LäuferInnen kräftig anfeuern und so dem Lauf eine tolle, lebendige Atmosphäre geben. Dieses Jahr werden mit dem Lauf wieder zwei „gute Zwecke“ auf einmal unterstützt: Das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach und die Hospizgruppe Langenargen. Wer darf mitlaufen? – Alle! Es gibt Kinder- und Erwachsenenteams. Sind alle LäuferInnen Jahrgang 2002 und jünger zählt die Mannschaft als Kinderteam. Ein Team setzt sich aus vier Personen zusammen. Eine Mannschaft sponsert mindestens 25 €, die von einem Sponsor gespendet werden, z.B. Firmen, Geschäfte, Oma und Opa, die Eltern etc. Wer Spaß daran hat, kreiert noch einen lustigen Teamnamen und erfindet ein team-individuelles Staffelh Holz sowie eine lustige Team-Verkleidung – jetzt nur noch anmelden bei der Jugendbeauftragten Gisela Sterk (Mail: sterk@langenargen.de) oder bei Sandra Sobeck vom Turnverein Langenargen (Mail: turnen@turnverein-langenargen.de) oder per Post in den Rathaus-Briefkasten. Los geht's um 14 Uhr, wie immer am „La Brise“. Zum Bezahlen der Sponsorengelder treffen sich die Mannschaften ab 13.30 Uhr. Für alle LäuferInnen steht ein Getränk bereit, das alljährlich vom Turnverein Langenargen spendiert wird. Am Ende des Laufes gibt es wieder kleine Belohnungen. Und die tollsten Kostüme werden prämiert. Anmeldeschluss für den Staffellauf ist Uferfest-Samstagnacht nach dem Feuerwerk. Für spontane Teams liegen am Steakstand des Turnvereins Langenargen Anmeldeformulare aus, die dort abgegeben oder im Rathaus-Briefkasten eingeworfen werden können. Auch im Rathaus, im Amt für Tourismus, Kultur und Marketing (TKM), in der Bücherei und in der Jugendmusikschule liegen die Anmeldeformulare aus. Download unter www.langenargen.de.

Kinderferienprogramm Langenargen – Erlebnismittag in der Gärtnerei Lemp: Zu einem bunten Erlebnismittag lädt die Gärtnerei Lemp in Langenargen-Oberdorf am Mi., 6. Aug., und Do., 7. Aug., jeweils ab 14 Uhr ein. Kinder ab neun Jahren erfahren alles Wissenswerte über das Säen, Pflanzen, und Ernten. Der Unkostenbeitrag beträgt 18 € je Teilnehmer. Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen. ti



Donnerstag, 7. August		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz
9 Uhr	Führungen durch das Eriskircher Ried; ab Naturschutzzentr. Eriskirch	NAZ
20 Uhr	Promenadenkonzert mit „Junge Oldies“	Langenargen Konzertmuschel
Freitag, 8. August –		
20 Uhr	Grillabend mit Livemusik: „Die Romanas“	Strandbad
Samstag, 9. August		
ab 14 Uhr	Mostfest der Freiwilligen Feuerwehr Oberdorf	Oberdorf
Sonntag, 10. August		
ab 10 Uhr	Mostfest der Freiwilligen Feuerwehr Oberdorf	Oberdorf
20 Uhr	Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Langenargen	Konzertmuschel

Kleine Piraten stechen wieder in See: Am Freitag, 8. Aug., startet wieder das historische Segelschiff Lädine mit zahlreichen kleinen Piraten zu einer abenteuerlichen Rundfahrt auf dem Bodensee. An Bord werden Piratengeschichten und Anekdoten über die Seefahrt auf dem Bodensee aus früheren Zeiten erzählt. Die Kinder dürfen sich ihr eigenes Piratenschwert basteln und zur Stärkung gibt es Wienerle und Piratensaft. Abfahrt ist um 9 Uhr ab Gemeindehafen Langenargen. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € für Erwachsene, für Einheimische und Gäste mit Gästekarte 11 €. Kinder (3-16 Jahre) zahlen 9 €, ermäßigt (Einheimische/Gästekarte) 7 €. Wer als Pirat verkleidet kommt, erhält zusätzlich 2 € Ermäßigung. Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092. Bei schlechter Witterung entfällt die Piratenfahrt. Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen. ti

Jugendfeuerwehr: Mo., 28. Juli, 17 Uhr Übung (Ausweichtermin Boot und Baden); 30. Juli bis 5. August: Uferfest (gesonderter Dienstplan). mb

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

Die „Unsrigen“ laden ein

Jahrgang 1941: Uferfestmontag, 4. Aug., ab 19 Uhr, am Uhlandplatz: Jahrgängertreff (beim Frohsinnstand). hh

Jahrgang 1969: Stammtisch am Uferfestmontag ab 18.30 Uhr am Moststand der Argenhexen (Tisch ist reserviert). sl

Jahrgänger 1974: Jahrgänger 1974 aus Langenargen und Oberdorf treffen sich am Uferfestmontag, 4. Aug., 19.30 Uhr im Bereich Festplatz der Feuerwehr/ Moststand. sch

Seniorenbegegnungsstätte: Zu einer Fahrt mit dem Katamaran nach Konstanz zum Besuch der Ausstellung „Konstanzer Konzil“ und einem Stadtrundgang am Freitag, 15. August, sind noch Plätze frei. Kosten 35 €. Anmeldung bei Udo Gönner, Tel. 07543 - 9618574 oder goennerudo@aol.com. rt

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. laden ein zum Stammtisch, am Mittwoch, 6. Aug., 19 Uhr, Gasthof Adler in Oberdorf. Gäste sind herzlich willkommen. ug

Naturschutzzentrum

Fledermäuse – Flugkünstler der Nacht“ – Führungen des Naturschutzzentrums Eriskirch

Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren lädt das Naturschutzzentrum Eriskirch am Samstag, 2. August, zu einer Fledermausführung im Eriskircher Ried ein. Die kostenlose Aktion startet um 20 Uhr am Naturschutzzentrum.

Am 30. August wird die Aktion wiederholt.

Während der gesamten Ferienzeit, bis 11. September, findet außerdem jeden Donnerstagmorgen um 9 Uhr eine kostenlose Naturführung im Eriskircher Ried statt, Startpunkt ist am Naturschutzzentrum, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Naturschutzzentrum Eriskirch, Bahnhofstr. 24, Tel.: 07541 – 81888; www.naz-eriskirch.de gk

Sommerhock der SBS geht in die 21. Runde

Die Senioren-Begegnungsstätte (SBS) feierte am Montag, 28. Juli, im Garten der Villa Wahl ihren 21. traditionellen Sommerhock ohne Unterbrechung.

Reinhold Terwart, Beiratsvorsitzender der SBS, und Pressesprecher Rüdiger Nickel konnten im Park der Villa Wahl bei sonnigem Wetter auch an die 20 Gäste vom Rentner- und Seniorenverband Thurgau begrüßen, auf weit über 100 Gäste war man eingestellt.

Mit ständigem Blick zum Himmel wurde gefeiert, gesungen, gegrillt und gelacht – mit einer Ausweichmöglichkeit ins Haus konnte auch das angekündigte Gewitter am Nachmittag dem Andrang auf die Schattenplätze unter den Schirmen keinen Abbruch tun.

Bürgermeister Achim Krafft stattete der innerhalb der Kommune selbst verwalteten Gemeinschaft, die stolz darauf ist, keine Mitgliedsbeiträge zu erheben, seinen Besuch ab: An die 600 Langenargener nutzen die Einrichtung an der Oberdorfer Straße regelmäßig.

An diesem Nachmittag wurde bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Gebrülltem noch einmal auf das lebhafte und ereignisreiche Jahr zurückgeblickt, bevor das Haus in die wohl verdiente Sommerpause geht. Zwar wird auch im Sommer weiter gewandert und auch die Gruppe „Englische Konversation“ trifft sich durchgehend, auf die bewährte Zuwendung des Cafeteria-Teams aber müssen alle Seniorinnen und Senioren bis 15. September verzichten.

Das Jubiläumsjahr des Tennisclubs ist Anlass, die Tennisfreunde unter den vielen Aktiven der SBS hervorzuheben: „Wir haben uns 1993 als Abteilung innerhalb

der SBS gegründet und stellen derzeit 52 aktive Spieler. Eine der größten Gruppen, die SBS ist sehr sportlich“, so die Leiterin der Tennisgruppe Rosi Christ.

Rolf Herkommer und Edith Krebs sind mit vielen freiwilligen Mithelfern verantwortlich für den parkähnlichen Garten rund um die SBS, der von vielen als wahrer Jungbrunnen erlebt wird. „Hier hilft jeder jedem“, resümiert das Garten-Team.

„Es gibt bei uns viele Möglichkeiten, sich zu beschäftigen und gemeinsam mit Freunden etwas zu unternehmen. Denn

willkommen ist jeder, der andere Menschen kennenlernen will und Spaß am Leben mit ‚60 plus‘ hat. Einheimische und natürlich auch Neu-Langenargener“, informiert Pressesprecher Rüdiger Nickel.

Die Höhepunkte des letzten Jahres: Erlebnisfahrt Mecklenburgische Seenplatte, Jubiläums-Tennisturnier mit 32 Teilnehmern, Istanbulreise, Jubiläumsabend, Innsbruckreise, traditionelle Jahresabschlusswanderung, wie immer mit anschließendem Kässpätzleessen und natürlich die Adventsfeier. tv



Der 21. Sommerhock war auch der Jahresabschluss der Senioren-Begegnungsstätte vor der Sommerpause: V. l. Rüdiger Nickel, Pressesprecher der SBS, und Bürgermeister Achim Krafft im Park der Villa Wahl. Bild: tv

Schloss Montfort bittet zum Tango

„Tango im Schloss“

Seit mehreren Jahren schon etabliert sich die Gemeinde mit Schloss Montfort zu einem Hotspot der Tango-Szene.

Am Sonntagabend genossen rund 120 Freunde des beliebten argentinischen Tanzes, gemeinsam mit dem wunderbaren Live-Quintett „Muytango“, beim Sommerball die ganz persönliche und authentische Atmosphäre in der Sonnentube am Bodensee.

Bei Musikstücken von Pugliese, Piazzolla, Staffolani und vielen anderen argentinischen Kompositionen in anspruchsvollen Arrangements, von denen die meisten der Bandoneonist Roland Klugger geschrieben hat, erlebten die Gäste unvergessliche Stunden. ah



Rund 120 Freunde des Tangos feiern und tanzen im Schloss Montfort beim beliebten Sommerball. „Wunderbar, tolle Stimmung, vor allem aber ein Abend voller Harmonie, Tanz und interessanten Gesprächen vor und nach den Tänzen“, freute sich Organisator Wolfgang Kallina in einem kurzen Resümee. Bild: ah

Dauerduschen und Rutschpartie

Das 24. Internationale Bodensee-Volleyball-Mixed-Turnier gewinnt das Wetter

Das 24. Internationale Bodensee-Volleyball-Mixed-Turnier der Abteilung Volleyball des TV 02 Langenargen auf dem Sportplatz in Oberdorf hatte es in sich. Noch am Samstag spielten 24 zum Teil hochklassige Mannschaften aus Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz um den begehrten Wanderpokal. Am Morgen des zweiten Tages stand bereits der Gewinner fest: Das Wetter.

Nicht Pritschen und Baggern, vielmehr Dauerduschen und Rutschen befürchteten nach dem ersten durchgeführten Turniertag die Veranstalter und ließen die Teilnehmer den Fortgang entscheiden. „Die Plätze waren zum Teil unbespielbar und das Verletzungsrisiko zu hoch“, lautete es in der abschließenden Presseerklärung der Veranstalter.

Noch nie war das Turnier seit seinem Bestehen abgesagt worden. Sogar Stroh hatte man in den letzten Jahrzehnten schon einmal auf den Spielfeldern verteilt, um die unweigerliche Schlamm-schlacht bei Schlechtwetter wenigstens trittsicher zu machen.

Der angesagte Dauerregen für vergangenen Sonntag sorgte auch bei manchen Zaun- und Mittagsgästen dann für lange Gesichter: Keiner mehr da; der Pokal durch das Fenster zu erspähen, der Parkplatz leer. Die Teilnehmer hatten sich mehrheitlich und schweren Herzens am Sonntagmorgen für den Abbruch entschieden. Platzierungen gibt es deshalb keine.

An dieser Stelle ist jedoch Gelegenheit dafür, von den Anfängen des Turnieres zu berichten und die noch aktiven Urgesteine vorzustellen: Dass das Wetter nicht gut werden würde, war allen von vornherein klar. Die vier Langenargener Teams „PMS“, die „Psychos“, „Old Schmetterhand“ und die „Red Hot Volley Peppers“ je drei Männern und drei Frauen sind traditionell auch eher geschwächte Turnierteilnehmer, sind sie doch mit die Letzten von 24 Teams, die ins Bett kommen und die ersten, die aufstehen, um die angereisten Gäste zu versorgen. Dieter Arnold und Armin Beisser haben dennoch einmal mit ihrem Team die Ausnahme geschafft und seinerzeit den Pokal gewonnen.

Das Resümee von Michael Zell: „Trotz der widrigen Bedingungen hatten wir wieder ein schönes Turnier und eine hervorragende Stimmung. Am Samstag haben trotz Regens alle Mannschaften das komplette Programm gespielt. Die Mannschaften waren mit unserer Organisation sehr zufrieden, und die meisten werden nächstes Jahr wieder dabei sein.“ tv



An die 20 Langenargener haben vor 23 Jahren das Volleyball-Mixed-Turnier ins Leben gerufen. Auf einem Fest entstand die Idee, sich den Spaß und die Spielfreude nach Oberdorf zu holen. Von den Urgesteinen nach wie vor aktiv: (v. l.) Michael Zell, Götz Wähnelt, Dieter Arnold und Erwin Krayer.



Nicht im Bild, aber immer noch dabei: Jens Quoß. Auch Armin Beisser (links), der lacht, wenn er „Volleyball“ hört, daneben seine Tochter Ilona (16) und Hündin Rea (6), die lacht, wenn sie „Bratwurst“ hört – beide im Bild, weil sie ihr gesamtes Leben bislang auf jedem einzelnen Mixed-Turnier in Oberdorf mit dabei waren. Bilder: tv



The Jags, spielen seit einem Jahrzehnt auf dem Mixed-Turnier. Die Abende des Turnieres mit Partylaune gelingen bei jedem Wetter und sind bei Turnierteilnehmern und Einheimischen gleichermaßen beliebt. Guter Rock'n` Roll, Julian Dare an den Drums war auch 10 Jahre lang Schüler der Jugendmusikschule Langenargen. Bild: tv

Sport

Valmire Mahmuti Vizeeuropameisterin 2014

Die 16-jährige Langenargenerin Valmire Mahmuti vom Boxteam Langenargen hat es geschafft: Bei den in Assisi/Italien (bekannt durch den heiligen Franz von Assisi) stattfindenden Europameisterschaften erboxte sie sich den zweiten Platz.

Bei der Familie Mahmuti herrscht eine Art boxerisches Familienduell – ihre beiden Brüder sind ebenfalls Boxer und jeder will der Beste sein. Shpejtim sieht das eher etwas lockerer und spielt noch im ortsansässigen Fussballverein. Kushtrim ist da schon boxbesessener. Im Jahre 2013 legte er die Latte hoch. Nach dem Titel des Baden-Württembergischen Meisters folgte der dritte Platz bei den Deutschen Meisterschaften U21. Danach startete er in der 2. Bundesliga für den BC Hanau und gewann dort seine beiden Kämpfe. Zahlreiche Länderkämpfe für Baden-Württemberg konnte er zudem erfolgreich gestalten.

Seine Schwester erboxte sich den Titel der Deutschen Meisterin 2013; bei den Südwestdeutschen Meisterschaften 2014 stand sie erneut ganz oben auf dem Treppchen. Daraufhin wurde sie vom DBV (Deutscher Boxverband) für die Europameisterschaft nominiert.

Valmire, die gerade ihren Realschulabschluss absolvierte, reiste daraufhin am 8. Juli nach Heidelberg. Dort ging es nach Einkleidung der Sportler mit den Trikots und Trainingsanzügen der Deutschen Nationalmannschaft via FFM/Flughafen nach Rom wo sie von der italienischen Nationalmannschaft in Empfang genommen wurden.

14 Mädchen aus ganz Deutschland, begleitet durch den leitenden Bundestrainer Roland Kubath (Olympiastützpunkt Heidelberg), zwei weitere Bundestrainer, einen Physiologen und einen Mannschaftsarzt starteten dort bei den Europameisterschaften der Junioren (U17) und Jugendklassen (U19).

Valmire startete im Jugendweltergewicht (69 Kilo). In dieser Gewichtsklasse starteten insgesamt acht Frauen der Jahrgänge 1996 und 1997; Valmire war mit ihrem Geburtsdatum im Dezember '97 die Jüngste im gesamten Teilnehmerfeld.

Während eines elftägigen Trainingslagers unweit von Assisi wurde dort noch etwas Kondition und Feinschliff erarbeitet; neben Sparringswettkämpfen wurden Partner- und Koordinationsübungen durchgeführt.

Am 20. Juli war es dann so weit: Die mit Spannung erwartete Auslosung der Kämpfe begann, insgesamt waren 26 Länder angereist um den begehrten Titel der Europameisterin zu erboxen. Die Auslosung ergab, dass sie am 23. Juli gegen die Rumänin Lenuta Emilia Moldovan antreten musste. In ihrem Auftaktkampf zeigte Valmire, was sie erreichen wollte: Sie wollte den Titel für das Boxteam Langenargen, ihren Heimatverein.

Valmire begann aggressiv und setzte ihre Gegnerin gleich nach dem Gongschlag unter Druck. Harte Schläge und eine gute Deckung waren der Erfolg dieses Kampfes. Nach der Pause zur zweiten Runde hatte ihre Gegnerin bereits genug und gab den Kampf auf. Sieger durch TKO (technisches K.o.) und somit im Halbfinale: Valmire Mahmuti.

Dort wartete dann am Samstag, 26. Juli, die Ukrainerin Anna Bilous, die ihren Auftaktkampf ebenfalls siegreich gestalten konnte. Auch hier ließ Valmire keinen Zweifel daran, um was es ihr ging – um den Sieg.

Valmire begann erneut druckvoll gegen die einen Kopf größere Gegnerin und konnte Punkt für Punkt für sich verbuchen. In der dritten und vierten Runde wurde ihre Gegnerin wegen Haltens und Klammerns verwarnt. Am Ende des Kampfes waren sich alle drei Punktrichter einig: Einstimmiger Punktsieg und somit im Finale der Europameisterschaften – Valmire Mahmuti vom Boxteam Langenargen.

Die einst 14-köpfige Mannschaft des DBV im Feld ist mittlerweile kleiner ge-

worden, acht Teilnehmerinnen gehen ohne Medaille aus ihren Kämpfen, fünf holen Bronze, aber eine wollte Gold: Die Langenargenerin Valmire Mahmuti.

Im ersehnten Finale, Sonntag, 27. Juli, stand ihr die erwartete Gegnerin aus Russland, Ksenia Sinyavina, im Ring gegenüber. Bereits im Halbfinale boxte diese überzeugend und war für ihre Schlaghärte bereits bekannt. Valmire tat sich schwer mit der Rechtsauslegerin und musste die ersten beiden Runden abgeben; die dritte Runde konnte sie wieder für sich verbuchen, in der vierten und letzten hatte sie aber erneut das Nachsehen. Am Ende unterlag sie der Russin nach Punkten. Das Resultat kann sich trotzdem sehen lassen:

Valmire hat sich bei ihrer ersten Europameisterschaft den Titel der Vizeeuropameisterin erboxt. Das Boxteam Langenargen bedankt sich bei ihr für ihre tolle sportliche Leistung. Tom Schuler

FVL-Vorbereitung läuft „wie geschmiert“

Bereits seit drei Wochen befinden sich auch die Spieler des FV Langenargen in der harten Saisonvorbereitung. Sowohl mit dem Trainingsbesuch als auch mit den Ergebnissen der bisherigen Vorbereitungsspiele zeigte sich der FVL-Trainer Franz Pichner sehr zufrieden.

Durchschnittlich drehen 26 Spieler in den Trainingseinheiten im Sportzentrum ihre Runden.

„Eine sehr erfreuliche Bilanz“, wie Jürgen Ebert feststellte. Der zweite Vorstand, zu dessen Aufgaben die Leitung des Spielbetriebs zählt, berichtet von einem „zuverlässig stabilen Kader von mehr als 35 Spielern“, mit dem man rechnen könne. Die Entscheidung, die zweite Mannschaft nun auch in Konkurrenz in der Kreisliga B5 spielen zu lassen, sei richtig gewesen, freut er sich.

Die Alternative, die Mannschaft in der Reserve-Runde spielen zu lassen, sei eigentlich nicht mehr zur Diskussion gestanden. „Bei unserem großen Kader wollen wir jeden Sonntag spielen, was in der Reserve-Runde nicht mehr möglich ist“, erklärt der Spielleiter. Dort seien nur noch neun Vereine gemeldet, wobei sich einige „Wackelkandidaten“ darunter befänden, von denen man nicht wisse, ob sie die Runde überstehen werden.

Der neue Trainer Franz Pichner nahm sich fest vor, auch beim FV Langenargen das „moderne Fußballspiel“ zu etablieren. Schließlich gehöre der FVL zu den wenigen Vereinen, die bisher in der Abwehr streng am „Libero“ festgehalten haben: Die Viererkette soll zukünftig auch die Abwehrarbeit des FVL kennzeichnen.

„Das erfordert viel Spielverständnis und intensive Übungseinheiten“, gab Pichner seinen Spielern mit auf den Weg. Beim 2:7 gegen den SV Haslach im ersten Testspiel ging noch einiges schief, dann



Valmire Mahmuti, Germany, Vizeeuropameisterin (Zweite v.l.), Ksenia Sinyavina, Russia (Siegerin) und die beiden 3. Plätze.
Bild: Oliver Vlcek

wurden aber der TSV Fischbach mit 1:0 und der RSV Hagnau mit 5:2 geschlagen.

Die zweite Mannschaft verlor nach gutem Spiel im Pokal gegen den SV Achberg knapp mit 1:2, freute sich kurz danach aber über ein verdientes Unentschieden gegen die SG Argental II.

Am 9. August kommt der TSV Ellhofen zu einem Testspiel nach Langenargen (Anpfiff 17 Uhr) und am 16.8. spielen beide FVL-Mannschaften beim SV Blitzenreute (15 Uhr und 17 Uhr). Die offizielle Spielrunde startet am 31. August mit dem Auswärtsspiel beim SC Friedrichshafen. gbr

Tennis – H 30 verlieren Meisterschaftsderby

Vor dem letzten Saisonspiel der Herren 30 standen sowohl die Langenargener als auch die Gäste vom TA TSV FH-Fischbach als Verbandsligaaufsteiger fest und so ging es letzten Sonntag bei den Herren 30 des TC Langenargen regenbedingt ausgetragen in der Langenargener Tennishalle zwischen dem Tabellenersten aus Langenargen und dem Tabellenzweiten aus Fischbach um die Meisterschaft der Bezirksoberliga.

Für die Langenargener gewannen C. Sternig (6:3, 4:6, 10:1) und M. Benarbi (7:5, 4:6, 10:3) ihre Einzel.

Die anderen vier Einzel durch M. Krisan (3:6, 3:6), P. Dürr (2:6, 6:7), M. Lang (3:6, 2:6) und M. Sattler (6:4, 6:7, 6:10) mussten die Herren 30 jedoch an die Fischbacher abgeben.

Mit einem 2:4-Zwischenstand nach den Einzeln hatten die Langenargener allerdings noch Hoffnung, das Spiel mit drei siegreichen Doppeln für sich zu entscheiden.

Dies gelang auch beinahe durch Siege von Benarbi/Sternig (7:5, 6:1) und Krisan/Dürr (7:5, 6:3). Das dritte und entscheidende Doppel Lang/Sattler ging allerdings (0:6, 5:7) an die Fischbacher,

sodass den Langenargenern am Ende ein entscheidender Punkt zum Tagessieg fehlte.

Mit dem Fischbacher 5:4-Tagessieg zogen diese mit sechs Siegen und einer Niederlage mit den Langenargenern im Saisonverlauf gleich, konnten aufgrund der besseren Saison-Matchbilanz jedoch die Meisterschaft knapp für sich entscheiden.

Die Langenargener können dennoch mit dem Gewinn der Vize-Meisterschaft und dem Aufstieg in die Verbandsliga auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken und schauen bereits jetzt mit Freude der nächsthöheren Spielklasse entgegen. as

Herren 50 des TC Langenargen besiegen SC Tennis Friedrichshafen mit 7:2

Da die Witterungsbedingungen ein Spiel im Freien nicht zuließen, musste man in die Halle ausweichen.

In den Einzeln konnten Erwin Baierl, Oswald Janke und Wolfgang Kraut klare Siege für sich verbuchen.

Severin Bukovec musste nach einem spannenden Spiel in den Matchtiebreak und konnte diesen mit 11:9 für sich entscheiden. Mit einer 4:2-Führung ging man in die Doppel.

Mit den Doppeln Bukovec/Baierl, Pross/Kretschmer und O. Janke/Kraut gelang es den Herren 50 zum dritten Mal in dieser Saison alle drei Doppel zu gewinnen. Mit 7:2 gelang den TCL-Spielern der höchste Saisonsieg.

Im Einzel siegten für den TCL: Severin Bukovec (6:4; 5:7; 11:9), Erwin Baierl (6:1; 6:3), Oswald Janke (6:2; 6:1), Wolfgang Kraut (6:0; 6:2).

In den Doppeln siegten: Severin Bukovec/Erwin Baierl (6:4; 6:4), Michael Pross/Hans Kretschmer (6:2; 6:2), Oswald Janke/Wolfgang Kraut (6:1; 7:6). oj

Das Beste der Feste

Es trafen sich zum Humpentreff mit allem möglichen Gesöff, wie Schnäpse, Biere, Radler, Wein der Glas-, Pokal- und Krugverein.

Es ging um viele Sommerfeste, ums Wohlergehen all der Gäste, um die Getränke und die Mengen. - Das Bier gewann, – um Nasenlängen.

Jetzt wurden die Gefäße laut: Wir sind mit dem Konsum betraut! Ob Bier, ob Wein, das ist doch wurscht, die Leute haben einfach Durst.

Es nutzte nicht die Stimmungsmache, der Präsident kam jetzt zur Sache: Wo sind am frohesten die Gäste? – Wo ist das Beste aller Feste?

Wo karren wir das meiste hin? Wo feiert man mit Herz schlechthin? Wer engagiert sich ungemein im Einzelnen und im Verein?

Wir sollten uns hier nicht verplaudern, es gibt kein Zögern und kein Zaudern: Bevorzugt wird das schönste Fest, erst kommt LA und dann der Rest!

Axel Rheineck

Ferienbetreuung „Firlefan“ startet

Die Ferienbetreuung „Firlefan“ startet am Montag, 4. Aug., in den Räumen der „Verlässlichen Grundschule“ an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule.

Betreut werden Schulkinder bis zwölf Jahre täglich von 7-14 Uhr. Samstags und sonntags findet keine Betreuung statt.

Die Kinder können nach Belieben kommen und jederzeit auch gehen bzw. wieder abgeholt werden (Ausnahme bei besonderen Programmpunkten).

Die Betreuungsgebühr beträgt pro Tag mit Voranmeldung (mindestens 7 Tage vorab) 15 €. Kurzfristig Entschlossene bzw. Tagesbesucher zahlen 20 €. Das Angebot richtet sich insbesondere an Schulkinder aus Langenargen.

Gerne werden auch Gästekinder, die hier ihren Urlaub verbringen, aufgenommen. Für Gästekinder ist die Ferienbe-



Obere Reihe v. l.: M. Krisan, M. Sattler, C. Sternig, M. Walliser. Davor, v. li.: P. Dürr, A. Schätzle, M. Lang; es fehlt: M. Benarbi. Bild: as

treuung mit gültiger Gästekarte kostenlos. Die Kinder werden von einem im Umgang mit Kindern erfahrenen Team betreut. Die Kinder sollten ausreichend zu essen und zu trinken mitbringen. Die Kleidung muss dem Wetter angepasst und basteltauglich sein. Es besteht keine Verpflichtung zum Basteln, ebenso kann das Spielangebot genutzt werden.

Die Kinder können tagesweise bzw. wochenweise angemeldet werden. Gästekinder bitte in der Tourist-Info, Tel. 933092 anmelden. Einheimische Kinder bitte im Rathaus, Tel. 933018 (Claudia Huber) anmelden. Weitere Informati-

onen sowie Anmeldeunterlagen stehen zum Download unter www.langenargen.de zur Verfügung. Weitere Informationen: Tourist-Information. ti

Landfrauenverband

Kräuterbuschen binden zu Mariä Himmelfahrt mit anschließender Kräuterweihe

„Kräuterbuschen binden“ bietet der Kreislandfrauenverband Tettngang in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen an. Treffpunkt ist am 14. Aug., 15.30 Uhr, in

Kressbronn, Döllen 5, im Garten der Familie Stoppel-Heumesser zum Binden der Sträuße. Dazu gibt es Infos zu den einzelnen Pflanzen. Um 18.30 Uhr findet in Oberdorf der Gottesdienst mit Kräuterweihe statt, der von den Landfrauen mitgestaltet wird. Eingeladen sind alle Interessierten.

Für das Binden der Sträuße wird um Anmeldung bis 8. Aug. unter 07543 - 8549 (bitte auf AB sprechen) gebeten. Falls vorhanden, bitte Kräuter mitbringen (bitte bei der Anmeldung angeben).

Zum Gottesdienst ergeht herzliche Einladung an die ganze Bevölkerung.bm